

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## Pressemitteilung

### Forderungen zur bayerischen Krankenhauspolitik und Krankenhausplanung 2026

Himmelkron, 15.01.2026

## Präambel

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern setzt sich aktiv für eine flächendeckende klinische Versorgung der bayerischen Bevölkerung ein. Wir greifen in unseren Forderungen auf bundesweite Standards wie z.B. die „Regelungen für die Vereinbarung von Sicherstellungszuschlägen gemäß § 136c Absatz 3 SGB V“ des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) <sup>1</sup> zu, ebenso auf die Absichtserklärungen der bayerischen Parteien zur Landtagswahl 2023, die sogenannten „Klinischen Wahlprüfsteine“. <sup>2</sup> Weitere Orientierungspunkte für unsere Forderungen sind der gesetzliche Auftrag der Länder zur Krankenhausplanung entsprechend § 6 KHG (Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze). <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Gemeinsamer Bundesausschuss, Regelungen für die Vereinbarung von Sicherstellungszuschlägen gemäß § 136c Absatz 3 SGB V, <https://www.g-ba.de/richtlinien/89/>

<sup>2</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie - Bayerische Landtagswahl 2023 ist Krankenhauswahl, <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299281099/Bayerische+Landtagswahl+2023+ist+Krankenhauwahl.pdf?t=1762853395>

<sup>3</sup> KHG, § 6 § 6 Krankenhausplanung und Investitionsprogramme, [https://www.gesetze-im-internet.de/khg/\\_6.html](https://www.gesetze-im-internet.de/khg/_6.html)

## Forderungen

Für eine flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit:

1. Erreichbarkeit binnen 30 Fahrzeitminuten
2. Investitionsfördermitteln im Umfang von jährlich 1 Mrd. Euro
3. Prospektiver Krankenhausplanung
4. Auch zukünftiger Zulassung bayerischer Bürgerverscheide gegen Klinikschließungen
5. Ablehnung des Krankenhausreformenpassungsgesetzes im Bundesrat
6. Verlässliche Absichtserklärungen bayerischer Parteien zur Krankenhauspolitik

Sichern Sie die Zukunft bayerischer Krankenhäuser!

## Forderungen im Detail

1. Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert bayernweit die **Mindesterreichbarkeit von Allgemeinkrankenhäusern mit den Fachrichtungen Allgemeine Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Intensivmedizin und Basisnotfallversorgung nach den Grundsätzen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) binnen 30 Fahrzeitminuten.** <sup>4</sup> Die „Erreichbarkeit eines Basisnotfallversorgers (oder einer vorhandenen höheren Notfallstufe) binnen 45 PKW-Fahrtzeitminuten für 95% der Bevölkerung“ im Rahmen der Leitplanken des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Prävention und Pflege sind im Fall lebensbedrohlicher Erkrankungen oder Verletzungen zu lang und widersprechen den Standards des G-BA. <sup>5</sup> Sie widersprechen auch der Absichtserklärung der meisten befragten bayerischen Parteien (außer CSU) zur bayerischen Landtagswahl 2023, die sich im Rahmen der Projektstudie - Bayerische Landtagswahl 2023 ist Krankenhauswahl für die flächendeckende Einhaltung der 30-Minutenerreichbarkeit ausgesprochen haben. Leider hat der bayerische Gesundheitsausschuss eine entsprechende Petition „Flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit maximalen 30 Fahrzeitminuten zu einem Allgemeinkrankenhaus einschließlich klinischer Notfallversorgung“ trotzdem mit großer Mehrheit abgelehnt. <sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> Gemeinsamer Bundesausschuss, Regelungen für die Vereinbarung von Sicherstellungszuschlägen gemäß § 136c Absatz 3 SGB V, <https://www.g-ba.de/richtlinien/89/>

<sup>5</sup> Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Prävention und Pflege, Leitplanken“ des StMGP zu notwendigen Leistungsangeboten („Matrix“), [https://www.stmgb.bayern.de/wp-content/uploads/2025/03/leitplanken-stmgb-zu-notwendigen-leistungsangeboten\\_barrierearm.pdf](https://www.stmgb.bayern.de/wp-content/uploads/2025/03/leitplanken-stmgb-zu-notwendigen-leistungsangeboten_barrierearm.pdf)

<sup>6</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Petition Az.: GP.0013.19, Flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit maximalen 30 Fahrzeitminuten zu einem Allgemeinkrankenhaus einschließlich klinischer Notfallversorgung, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/petition/>

2. Wir fordern umgehend, d.h. noch im Jahr 2026, die in Aussicht gestellte **Investitionsmilliarde für Investitionen bayerischer Krankenhäuser**. Dafür haben sich alle befragten bayerischen Parteien zur bayerischen Landtagswahl 2023 ausgesprochen.<sup>7</sup> Dies entspricht auch der Absichtserklärung im Koalitionsvertrag der aktuellen Bayerischen Staatsregierung.<sup>8</sup>
3. Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Prävention und Pflege wird zu einer **prospektiven Krankenhausplanung** aufgefordert, die eine flächendeckende klinische Versorgung mit Allgemeinkrankenhäusern binnen 30 Fahrzeitminuten sicher stellt. Eine Krankenhausplanung, die analog der Bayerischen Krankenhausplanung 2025 lediglich die Entscheidungen von Klinikträgern nachvollzieht und ggf. den klinischen Bedarf missachtet, wird einer prospektiven Krankenhausplanung nicht gerecht. So wurden in Schongau und Ebern beispielsweise Krankenhäuser geschlossen und gut 28.000 bzw. knapp 8.000 Einwohner(innen) von einer wohnortnahen klinischen Versorgung abgeschnitten.<sup>9</sup>
4. **Wir fordern auch in Zukunft zulässige Bürgerentscheide gegen Klinikschließungen**. Damit stellen wir uns gegen die Vorschläge des Runden Tisches unter Ex-Ministerpräsident Günther Beckstein sowie von Ministerpräsident Dr. Markus Söder.<sup>10</sup> Nur auf diese Weise können bayerische Bürger ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit entsprechend Art. 2. Abs. 2 Grundgesetz (GG) einfordern.
5. **Die Bayerische Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat gegen das beabsichtigte Krankenhausreformenanpassungsgesetz (KHAG) zu stimmen**. Insbesondere die restriktiven Leistungsgruppen und unzureichende Finanzmittel könnten bedarfsnotwendige bayerische Krankenhäuser zur Schließung zwingen. Strukturell gefährdet sind Allgemeinkrankenhäuser ohne Basisnotfallversorgung, etwa 657 der aktuell 1.841 bundesdeutschen Krankenhäuser, also 35%. In Bayern beispielsweise sind 143 der aktuell 352 Krankenhäuser, also 40,6%, von strukturverordnenden Schließungen bedroht.<sup>11</sup>

---

<sup>7</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie - Bayerische Landtagswahl 2023 ist Krankenhauswahl,  
<https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299281099/Bayerische+Landtagswahl+2023+ist+Krankenhauwahl.pdf?t=1762853395>

<sup>8</sup> CSU, Freiheit und Stabilität, Für ein modernes, weltoffenes und heimatverbundenes Bayern,  
[https://www.csu.de/common/download/Koalitionsvertrag\\_2023\\_Freiheit\\_und\\_Stabilitaet.pdf](https://www.csu.de/common/download/Koalitionsvertrag_2023_Freiheit_und_Stabilitaet.pdf)

<sup>9</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Schongau,  
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/klinikschlie%C3%9Fungen-ab-2020/krankenhaus-schongau/>

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Ebern,  
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/klinikschlie%C3%9Fungen-ab-2020/krankenhaus-ebern/>

<sup>10</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Keine Bürgerentscheide für Krankenhäuser aussetzen,  
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform-folgen-in-bayern/keine-b%C3%BCrgerentscheide-f%C3%BCr-krankenh%C3%A4user-aussetzen/>

<sup>11</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Auswirkungsanalyse Klinikschließungspotenzial aufgrund des Krankenhausreformenanpassungsgesetz (KHAG),

6. Schließlich fordern wir **verlässliche Absichtserklärungen der bayerischen Parteien zu Fragen der bayerischen Krankenhauspolitik**. Es kann nicht sein, dass die befragten bayerischen Parteien anlässlich der Landtagswahl 2023 einstimmig für eine Investitionsmilliarde für bayerische Krankenhäuser votieren, dies dann aber im Bayerischen Landtag nicht zeitnah umsetzen. Ab 2026 stehen den bayerischen Krankenhäusern 900 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung. Auch die mehrheitliche Befürwortung einer 30-Minutenerreichbarkeit ist bis heute nicht umgesetzt. Lediglich die befragte CSU betrachtete die 30-Minutenerreichbarkeit als Richtwert: *„30 Minuten Fahrzeit bilden einen kritischen Schwellenwert, um die Erreichbarkeit zu beurteilen. Nur wenn ein geeignetes Krankenhaus in diesem Zeitraum angefahren werden kann, lässt sich von Erreichbarkeit „im grünen Bereich“ sprechen.“*<sup>12</sup> Trotzdem lehnte der bayerische Gesundheitsausschuss die Petition „Flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit maximalen 30 Fahrzeitminuten zu einem Allgemeinkrankenhaus einschließlich klinischer Notfallversorgung“ ab.<sup>13</sup> Auch im Fall der Schließung der Haßberg-Klinik Ebern wurde eine Petition zum Erhalt der Klinik mehrheitlich abgelehnt, obwohl in Folge seit 01.01.2026 insgesamt 7.995 Einwohner(innen) keinen Zugang mehr zu einer stationären klinischen Versorgung einschließlich Notfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten haben.<sup>14</sup>

---

<https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13460640999/Auswirkungsanalyse+Klinikschie%C3%9Fungspotenzial+aufgrund+des+Krankenhausreformenpassungsgesetz+%28KHAG%29.pdf?t=1762853395>

<sup>12</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie - Bayerische Landtagswahl 2023 ist Krankenhauswahl,

<https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299281099/Bayerische+Landtagswahl+2023+ist+Krankenhauswahl.pdf?t=1762853395>

<sup>13</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Petition Az.: GP.0013.19, Flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit maximalen 30 Fahrzeitminuten zu einem Allgemeinkrankenhaus einschließlich klinischer Notfallversorgung, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/petition/>

<sup>14</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Ebern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/klinikschie%C3%9Fungen-ab-2020/krankenhaus-eborn/>

## Anhang: Absichtserklärungen bayerischer Parteien zur Landtagswahl 2023

Frage:

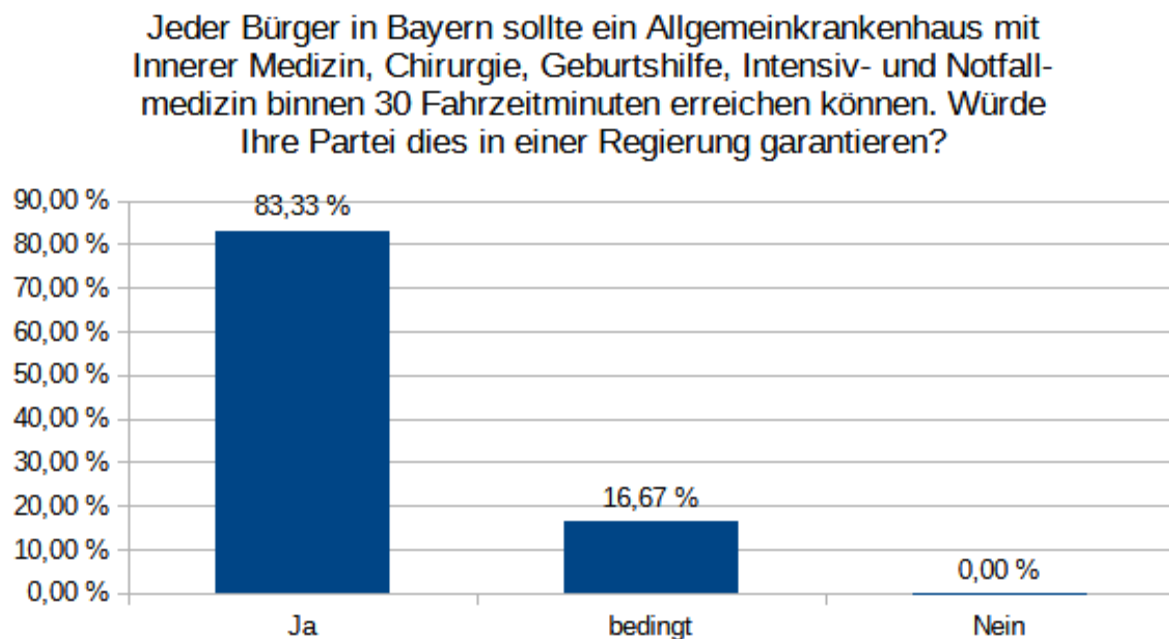
Jeder Bürger in Bayern sollte ein Allgemeinkrankenhaus mit Innerer Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe, Intensiv- und Notfallmedizin binnen 30 Fahrzeitminuten erreichen können.

Würde Ihre Partei dies in einer Regierung garantieren?

Ja

Nein

Wir fordern andere Mindeststandards.



*Anmerkung: Bayern als Flächenland verfügt über viele kleine Krankenhäuser. Manche Postleitzahlregionen sind bereits klinisch unterversorgt, weil die BürgerInnen ihr nächstgelegenes Allgemeinkrankenhaus nicht binnen 30 Fahrzeitminuten erreichen. Dieses Entfernungskriterium hält die Mehrheit der bayerischen Parteien für unbedingt erforderlich.*

## Frage

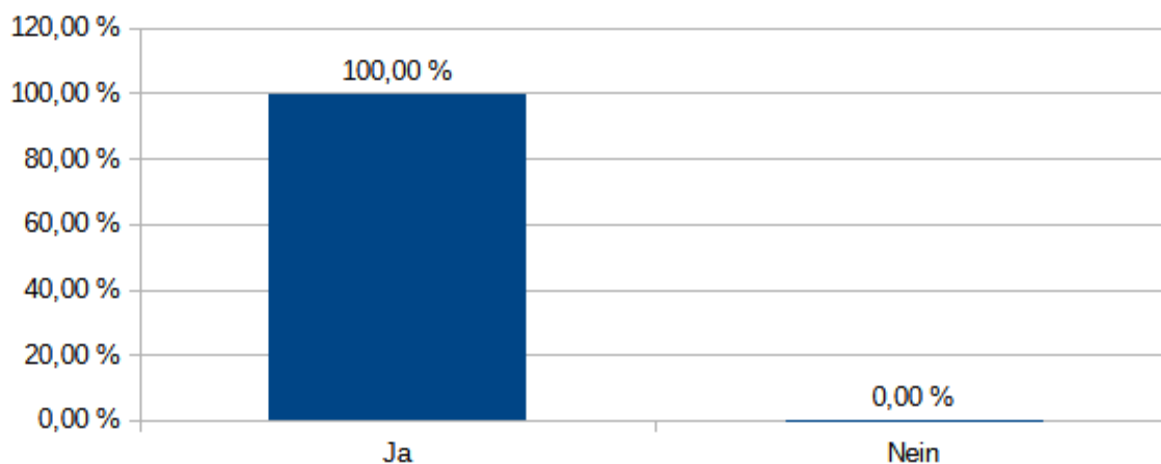
Bayern stellt jährlich 643 Mio. Euro an Investitionsfördermitteln zur Verfügung. DKG und bayerische SPD ermitteln in Bayern einen jährlichen bedarf von 1 Mrd. €.

Würde Ihre Partei dies in einer Regierung garantieren?

Ja

Nein

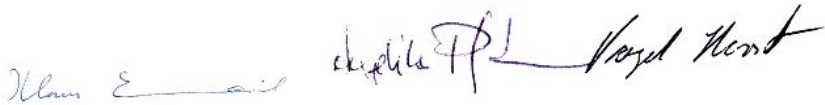
Bayern stellt jährlich 643 Mio. Euro an Investitionsfördermitteln zur Verfügung. DKG und bayerische SPD ermitteln in Bayern einen jährlichen bedarf von 1 Mrd. €. Würde Ihre Partei dies in einer Regierung garantieren?



*Anmerkung: Seit Jahrzehnten klagen die Deutsche Krankenhausgesellschaft und die Bundesgesundheitsminister über eine unzureichende Investitionsfinanzierung der Bundesländer. Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat dazu parallel eine Petition eingereicht. <sup>15</sup>Der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek hat mittlerweile eine Anhebung der Fördermittel ab geforderte 1 Mrd. Euro pro Jahr in Aussicht gestellt. Dies wird von allen bayerischen Parteien unterstützt und ist ein wichtiges Zeichen für die Bayerische Staatsregierung in der kommenden Legislaturperiode.*

<sup>15</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Übergabe der Petition im Bayerischen Landtag, Die Krankenhausversorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/aktionen/%C3%BCbergabe-der-petition-iin-bayerischen-landtag/>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 15.01.2026

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)